

Gedenkschrift zum 70jährigen Bestand des Männergesangvereines

Neutitschein

1853 bis 1923

die mit einer Festordnung herausgegeben wurde



Pfingsten 1923: In den Pfingsttagen vom 19. bis 21. Mai 1923 feiert der Gesangverein Neutitschein seine 70jährige Bestandesfeier und faßte daher den Entschluß, die Gedenkschrift zur 60jährigen Bestandesfeier um das letzte Dezennium zu ergänzen.

In diese Zeitspanne fällt das große Völkerringen, das es dem Gesangverein unmöglich machte, seinen satzungsgemäßen Pflichten nachzukommen, waren ja 60 % der ausübenden Sangesbrüder unter den Fahnen.

Der Verein betrauert 6 Sangesbrüder und zwar die Herren:

Julius Böhm, Rudolf Sana, August Hein, Ferdinand Höglinger, Franz Köllner und Paul Luchesi, als auf dem Felde der Ehre gebliebenen Helden. Der Verein bewahrt ihnen ein treues Gedenken.

1913

Mitgliederstand 186 ausübende und 126 unterstützende Mitglieder.

Vom 10. bis zum 12. Mai fand das 60jähr. Bestandsfest des Gesangvereines statt. Samstag, den 10. Mai Begrüßungsabend im Deutschen Vereinshaus, zu welchem körperschaftlich der Floridsdorfer Männergesangverein "Harmonie", ferner Abordnungen der Brudervereine Bautsch, Mähr. Ostrau, Mistek, Nesselsdorf, Hohenfurt, Wien: "Schubertbund Wien", Österr. Eisenbahnbeamte, die mährische Sängerbundesleitung und die Gauleitung des Sängergaues Neutitschein, sowie Vertretungen sämtlicher hiesigen deutschen Vereine erschienen waren. Vorstand Riedel überreichte dem Vorstand des Männergesangvereines "Harmonie", Herrn Groer als Festgabe das große Gruppenbild mit der Widmung des Neutitscheiner Vereines. Herr Rudolf Holleschek übergab dem Verein Neutitschein zum Zeichen der Wertschätzung, die diesem Verein vom Schubertbund verliehene "Große silberne Medaille" als höchste Auszeichnung, die der Schubertbund zu vergeben hat und die vom Gesangverein "Österreich. Eisenbahnbeamte" gespendete silberne Plakette. Zur Aufführung gelangten 3 Männerchöre, Quartettvorträge der Floridsdorfer, eine Operette "Man ißt ein Stück Apfeltorte" und Kuhländler Tänze. Sonntag, den 11. Mai trafen Abordnungen der Brudervereine Leipnik, Fulnek, Mähr. Ostrau, Troppau, Fridek, Prerau, Odrau, Mähr. Weißkirchen, Botenwald, Mistek, Nesselsdorf ein (mit Fahnen). Um 1/2 11 Uhr Festzug und Huldigung beim Kaiser Josef Denkmal, darauf Frühschoppen. Um 4 Uhr Festkonzert unter Mitwirkung der Militärkapelle (Militärmusik) des k.u.k. Inf. Regmt. Nr.3, der Frau Rosa Kunisch, des Herrn Rudolf Kreipel und des Herrn Hugo Alker. Abends 1/2 9 Uhr Militärkonzert und anschließend Tanzkränzchen.

Am 14. Juni: Sommerliedertafel. Bei derselben wurden die Chöre "Schlachtgebet" von Himmel, "Schwertlied" von Weber und "Lützows wilde Jagd" von Weber zur Erinnerung an "1813" gesungen, zu welchen Herr Chormeister Josef Teichmann eine Hörnerbegleitung geschrieben hatte. Auch kam dessen Chor "Deutsches Wort und deutscher Sang" zur Aufführung.

Am 16. November: Herbstliedertafel. Männerchöre wechselten mit Viergesängen der Vereinsmitglieder Franz Kramolisch, Franz Köllner, Paul Luchesi und Karl Zenner. Es wurde unter anderem Griegs "Landerkennung" mit Orchesterbegleitung gesungen; das Baritonsolo sang Vereinsmitglied Rudolf Kramolisch. Zum "Jägerchor aus Euryante" von Weber, "Freiwillige" von Wegert, hatte Chormeister Josef Teichmann eine Hörnerbegleitung geschrieben.

Am 31. Dezember: Sylvesterfeier im deutschen Vereinshaus
"Kinder der Heide" Singspiel.

Am 1. Juni 1913 (rückwirkende Eintragung in der Festschrift)
beteiligte sich der Gesangverein Neutitschein körperschaftlich
an dem 70jährig. Stiftungsfest des Gesang- und Musik-Vereines
Mistek, bei welcher Gelegenheit das Gausingen des
Neutitscheiner Sängergaues stattfand.

Am 22. Juni: Mitwirkung bei dem Waldfest und der Sonnwendfeier
des dt. Volksvereines.

Am 4. und 6. Juli 1913 nimmt der Verein abermals
körperschaftlich an der 50 jährig. Bestandesfeier des
Männergesang-Vereines Wagstadt teil.

Am 25. Juli: Mitwirkung beim Annenfest im Sonnengarten.

Am 26. September: Ehrenmitglied und Ehrenobmann Herr Rudolf
Weiß gestorben.

Am 28. September: Beileidskundgebung durch eine Abordnung des
Vereines und nachmittag Absingen eines Trauerchors im
Trauerhause, dann am offenen Grabe.

10. April: Trauerchor am Grabe des langjährigen Sangesbruders
Herrn Karl Zrubek.

20. September: Teilnahme beim Begräbnis des vormaligen
Sangesbruders Herrn Anton Fuhrmann.

18. und 19. Oktober: Mitwirkung bei der Jahrhundertfeier der
Befreiungskriege.

6. bis 8. Dezember: der Obmann und der Schriftführer nehmen
teil an der 50jährig. Bestandesfeier des "Schubertbundes" in
Wien und überreichen einen goldenen Lorbeerkrantz in Etui.

1914

Am 25. Februar: Hauptversammlung. Mitgliederstand: 72
ausübende und 118 unterstützende Mitglieder. Wahlergebnis:
Vorstand Gustav Riedel, Stellvertreter Rudolf Ullrich,
Chormeister Josef Teichmann, Chormeisterstellvertreter Fritz
Kubiena. Ausschuß: Josef Puler, Eugen Swadbik, Prof. Wilhelm
Jirgens, Hanns Görig, Ferdinand Schindler, Adolf Lichnofsky,
Narzis Kampler, Otto Sladek. Fahnenjunker: Karl Zentner,
Gzaika Hugo.

Am 26. April: Frühlingsliedertafel unter Mitwirkung der Militärkapelle des Inft. Regimentes Nr.3 Teschen, abends Militärkonzert.

Am 11. Juli: Sommerliedertafel mit Bläser- und Sängerquartett.

Am 7. Juni: körperschaftliche Beteiligung am 50jährig. Bestandfest des Gesangvereines Bautsch.

Am 21. Juli: Mitwirkung eines Quartettes bei der Sonnwendfeier des Deutschen Volksvereines.

Am 28. Juni: Beteiligung beim 25jährig. Bestandfest des Gesangvereines Botenwald.

Am gleichen Tage Ermordung seiner Hoheit des Thronfolgers Franz Ferdinand und höchstdessen Gemahlin Gräfin Hohenberg in Sarajevo. Abbruch aller Festlichkeiten.

31. Juli 1914: Ausbruch des österr.-serbischen Krieges und somit Beginn des Weltkrieges.

Infolgedessen Einstellung der regelmäßigen Vereinstätigkeit bis zur Beendigung desselben. Die Vereinsgeschäfte besorgen weiterhin die in der letzten Hauptversammlung gewählten Amtswalter.

Am 2. Dezembers: Kaiserliedertafel zu Gunsten des Roten Kreuzes und der Allgemeinen Kriegsfürsorge unter Mitwirkung der Bataillonsmusik des k.u.k. Inft.Reg. Nr-13.

Am 31. Dezember: Patriotische Jahreswendefeier zum gleichen Zweck wie die Kaiserliedertafel.

1915

Am 8. Februar: Hauptversammlung des Gauverbandes Neutitschein in Zauchtel

Am 9. März: Übergabe einer Sängeradresse an den Senior des Vereines Herrn Josef Pulzer aus Anlaß seines 80jähr. Geburtstages.

Am 12. und 19. März: Gemütliche Sängerabende im grünen Zimmer des Deutschen Vereinshauses.

Am 21. Juli: Vermählung des Frl. Else Kubiena, Tochter des Ehrenchormeisterstellvertreters, bei welcher ein Trauungschor gesungen wurde.

Am 12. Jänner: Als Abschiedsgruß dem verstorbenen Ehrensänger und ehemaligen Solotenor, Herrn Franz Holleschek, einen Trauerchor

Am 26. März: Beileidsschreiben unserem Ehrensänger Johann Crasse, aus Anlaß des Ablebens seiner Mutter, Frau Marie Crasse.

Am 6. August: Frau Fahnenpatin Angela Hückel in Karlsbad gestorben. Da dem Verein durch Anordnung der Begräbnisfeierlichkeiten in Karlsbad die Möglichkeit weiterer Kundgebungen genommen wurde, mußten wir uns mit der schriftlichen Anteilnahme an den Gemahl, Herrn August Hückel begnügen.

Am 27. August: Mitwirkung eines gemischten Chores bei dem Wohltätigkeitsfest zu Gunsten des Roten Kreuzes.

Am 29. August: Beteiligung und Mitwirkung bei der Enthüllung des Wehrschildes zu Gunsten armer Witwen und Waisen der gefallenen Helden Neutitscheins.

Am 16. September: Beglückwünschung des Obmanns, Herrn Gustav Riedel zu seinem 60. Wiegenfeste.

Am 9. April: Ehrung des verstorbenen Sängerseniors, Ehrenmitgliedes und Kassiers, Herrn Josef Pulzer durch Absingen von Trauerchören im Trauerhause und am offenen Grabe.

Am 10. August: Begleitung unseres Sangesbruders und Helden Paul Luchesi zur letzten Ruhestätte und Absingung von Trauerchören in der Kirche und am Grabe.

Am 25. September: ein Doppelquartett singt dem verstorbenen Sangesbruder Herrn Heinrich Sigmund den letzten Sängergruß.

1916

9. Jänner: Trauerchor an der Bahre des Vaters unseres Ehrensängers Julius Lichnofsky.

26. Jänner: Letzter Sängergruß dem verewigten ehemaligen Sangesbruder Herrn Rudolf Kolig.

30. Jänner: Kranzspende und Anteilnahme unserem Obmannstellvertreter Herrn Josef Ullrich, aus Anlaß des Ablebens seiner Gemahlin, Frau Pauline Ullrich.

17. August: Mitwirkung bei der Kaiser-Geburtstags-Feier zu Gunsten der Kriegsfürsorge und des Roten Kreuzes.

1. November: in Wien Herr Rud. Ripper, Mitglied des Holleschek-Quartetts verschieden. Sein Wirken bleibt uns unvergesslich.

1917

In dieses Jahr fällt die Übersiedlung des Obmannes, Herrn Gustav Riedel nach Bielitz. Die Obmannsgeschäfte übernimmt Obmannstellvertret Herr Rudolf Ullrich.

Am 5. August: der Verein kondoliert anlässlich des Ablebens des Gemahls unserer hochverdienten Frau Fahnenpatin Angela Hückel und eine Abordnung beteiligt sich beim Begräbnis des Herrn August Hückel. In dieses Jahr fällt auch die Anschaffung des neuen Bösendorfer Flügels, an welcher sich der Verein mit 200 Kronen beteiligt und ihm dafür das jeweilige kostenlose Benützungsrecht für alle Aufführungen zusteht.

1918

Am 25. Februar: Hauptversammlung "Alte Sonne" Wahlen: Vorstand Gustav Riedel, Stellvertreter Rudolf Ullrich. Für Josef Pulzer, Fachlehrer Ferdinand Schindler, Säckelwart. Sonst blieb die Zusammensetzung des Ausschusses ungeändert. In dieser Hauptversammlung wurde Obmann Gustav Riedel über Antrag der Vereinsleitung mit Stimmeneinhelligkeit für sein verdienstvolles Wirken im Verein vom Jahre 1894 bis 1918 zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Hauptversammlung kondoliert dem anwesenden Sänger Herrn Adolf Jünger aus Anlaß des Ablebens seiner Gattin, Frau Amalia Jünger.

Am 7. April: Mitwirkung bei dem Festabend, veranstaltet von mehreren dt. Vereinen gemeinschaftlich mit dem Nesselndorfer Männergesangsverein.

Am 23. Juni: Mitwirkung bei der Sonnwendfeier im Sonnengarten, gemeinschaftlich mit dem Männergesangsverein Botenwald.

Am 31. Dezember: Mitwirkung bei der Sylvesterfeier des Deutschen Volks-Vereines im Deutschen Vereinshaus.

1919

Am 3. Februar: Hauptversammlung (Vereinshauskeller); Wahlen: Vorstand Rudolf Ullrich, Stellvertreter Eugen Swadbuk, Chormeister Josef Teichmann, Chormeisterstellvertreter Fachlehrer Ferdinand Schindler und Fritz Kubiena. Ausschuß: Eduard Haas, Hugo Hanel, Narzis Kamler, Hans Görig, Wilh. Jirgens, Otto Sladek.

Anlässlich der Aufführung des "Italienischen Liederspieles" von E.S Engelsberg, wurde ein Damenchor in der Stärke von ungefähr 80 Damen zusammengestellt. Schon vorher bestand ein solcher, der sogenannte "Kubienaklub", der gegen 30 Sängerinnen zählte, im Probelokal des Gesangvereines probte, aber mit diesem selbst keine nähere Fühlung hatte. Dieser "Kubienaklub" hatte sich gebildet, nachdem unser verstorbener Ehrenchormeister Fritz Kubiena die Leitung der Gesangabteilung des Neutitischeiner Musikvereines niedergelegt hatte. Als solcher wirkte derselbe einige Male bei Aufführungen des Männergesangvereines mit. So wurden die Aufführungen der "Walpurgisnacht" von Mendelssohn im Jahre 1909 und der "Jahreszeiten" von Haydn im Jahre 1911 ermöglicht. Nach dem Weltkrieg wurde im Jahre 1919 von dem jetzigen Ehrenchormeister, Herrn Josef Teichmann für Zwecke der Aufführung größerer Chorwerke mit Orchester, ein dem Männergesangverein ebenbürtiger Damensingchor geschaffen und dem Männergesangverein angegliedert. Das Verhältnis des Damensingchores zu dem Männergesangverein ist durch eine Geschäftsordnung geregelt. Heute genießen die Sängerinnen dieselben Rechte wie die Sänger und man will durch Änderung der Vereinsstatuten auch formell die Scheidewand zwischen den beiden Gesangsgruppen aufheben.

Am 12. Februar: fand nach vierjähriger Pause die erste Probe für die Frühlingsliedertafel statt.

Am 26. April: fand die Frühlingsliedertafel unter Mitwirkung des Kontrabaß-Virtuosen, Herrn Karl Paskovsky statt. Erstaufführung von "Hagens Sterbelied" von unserem Chormeister Josef Teichmann.

Am 21. März: sang ein Doppelquartett an der Bahre der Mutter unseres Chormeisters Josef Teichmann und gab ihr das letzte Geleite.

Am 6. Juni: sang ein Quartett an der Bahre der Frau Julie Kutatsch, der Mutter unseres Sangesbruders Franz Kutatsch, einen Trauerchor.

Am 29. September: wird Sangesbruder Alois Kubiena zu seiner Vermählung wärmstens gratuliert (steht eigentlich beglückwünscht.)

Am 4. November: wurde dem Sangesbruder Wilhelm Basko schriftlich die Anteilnahme aus Anlaß des Ablebens seines Sohnes Willi ausgesprochen.

Am 29. November: wurde das Herbstkonzert zum Vortrag gebracht: der 1. Teil des Konzertes war dem Andenken der im Weltkrieg gefallenen Sangesbrüder gewidmet, der zweite Teil des

Konzertes war der Erinnerung an den 40. Todestag des heimischen Tondichters E.S. Engelsberg geweiht, dessen "Italienisches Liederspiel" zur Gänze zur Aufführung gelangte.

Am 6. Dezember: wurde das Herbstkonzert zu Gunsten der Hilfsstelle für kriegsgefangene Kuhländler wiederholt.

Am 7. Dezember: brachte der Gesangverein seinem Freund und Gönner, Herrn Rainer Hosch den letzten Sängergruß.

Am 9. Dezember: wurde ein Gesamtbild der auf dem Felde der Ehre gefallenen Sangesbrüder im Probelokal aufgehängt und der letzte Sängergruß entboten.

Am 21. Dezember: wurde, weil infolge der Kürze der Zeit nicht anders möglich war, anlässlich des Ablebens unseres langjährigen Gönners, Herrn Karl Hückel, den Angehörigen schriftliche Anteilnahme ausgesprochen.

Am 28. Dezember: geleitete Sangesbruder Hans Görig seine Mutter zu Grabe und nahm daher eine Abordnung am Leichenbegängnis teil, die das Beileid der Vereinsleitung übermittelte.

Am 31. Dezember: Sylvesterliedertafel als nichtsatzungsgemäße Aufführung, bei welcher das "Kärntner Liederspiel" von Th. Koschat gespielt wurde.

Nachträge:

Am 14. Juli: Ständchen bei Sangesbruder Narzis Kamler, anlässlich seiner Wahl zum Bürgermeister der Stadt Neutitschein.

Am 5. August: Sängerausflug nach Bad Stramberg mittels Lastauto. Im Garten des Bades gelangen mehrere Männerchöre zur Aufführung.

31. August: Mitwirkung des Gesangvereines beim Turnfest des Neutitscheiner Turnvereines in der Pochhütte.

Am 20. September: Quartettvortrag (Müller Toni, Kutatsch Mani, Haas Eduard und Sladek Otto) beim Abschied der "Germania".

Am 21. September: Mitwirkung des Gesangvereines beim Ernte- und Turnfest in Schönau auf der Kloßwiese.

2. Dezember: gemütlicher Abend im Speisesaal des Heinrichshofes.

1920

Am 19. Jänner: Hauptversammlung (Vereinshaus). Wahlen: Vorstand Dr. Franz Schmach, Stellvertreter Josef Ullrich, Chormeister Josef Teichmann, Chormeisterstellvertreter Fritz Kubiena und Ferdinand Schindler. Ausschuß: Eduard Haas, Hugo Hanel, Eugen Matissek, Karl Lonsky, Ernst Ondrej, Edmund Hessel, Karl Menzel. In dieser Hauptversammlung wurden Chormeister Fachlehrer Josef Teichmann und dessen Stellvertreter Herr Lehrer Fritz Kubiena einstimmig ob ihrer unschätzbaren Verdienste auf das deutsche Lied zu Ehrenchormeister ernannt.

Am 20. Jänner: sang ein Quartett an der Bahre der Frau Amalia Haas, Mutter unseres Sangesbruders und Schriftführers Eduard Haas.

Am 30. Jänner: faßte der Damensingchor den Entschluß, sich dem Männergesangsverein als Sängerinnenriege mit eigenen Sachwalterinnen anzuschließen.

1920

Am 17. Februar: fand die Trauung unseres Sangesbruders Franz Gold statt, zu welcher er beglückwünscht wurde, da in letzter Minute vom Quartettgesang infolge Erkrankung zweier Herren Abstand genommen werden mußte.

Im großen Vereinshaussaal Baßbegraben mit ausgewähltem Programm.

Am 7. April: erreichte uns die Nachricht vom Hinscheiden unseres ehemaligen Vorstandes und Ehrenmitgliedes, Herrn Gustav Riedel in Bilitz. Leider konnte den Angehörigen desselben nur schriftlich Anteilnahme aussprechen werden. Am gleichen Tage starb in Sternberg Sangesbruder Herr Anton Thiry. Das Beileid wurde den Angehörigen schriftlich bekanntgegeben.

Am 10. April: Erstes satzungsmäßiges Konzert, bei welchem der erste Teil von "Haydns Schöpfung" zur Aufführung gelangte.

Am 12. Mai: entsandte der Verein zwei Vertreter zu einer Gausitzung nach Mähr. Ostrau, bei welcher dem Neutitscheiner Männergesangsverein die Gauleitung übertragen und beschlossen wurde, das diesjährige Gausingen anlässlich des Kulturtages im August in Neutitschein abzuhalten.

Am 20. Mai: sang ein verstärktes (Doppelquartett) Quartett bei der Trauung des Sangesbruders Eduard Haas mit Fräulein Jenny Horak einen Trauungschor.

Am 30. Mai: sang der Männergesangsverein beim Gartenfest (im Sonnegarten) des Bundes der Kriegsverletzten.

Am selben Tage wurde dem Sangesbruder Herrn Franz Gold anlässlich des Hinscheidens seines Bruders das innigste Beileid der Vereinsleitung ausgedrückt.

Am 5. Juni: Sommerliedertafel, bei welcher zwei Sololieder für Bariton und der Männerchor "Rosenzeit" von unserem Ehrenchormeister Josef Teichmann zum Vortrage kamen und großen Beifall fanden. Der Damenchor errang mit Fritz Kubienas "Die Primel" großen Erfolg.

Am 13. Juni: fand ein wohlgelungener Sängerausflug nach Fulnek statt und gab der Gesangverein Neutitschein im Garten der Schießstätte ein Nachmittagskonzert.

Am 19. Juni: sang ein Vereinsquartett bei den Vermählungen der Sangesbrüder Rud. Haida und Schefczak Franz.

Am 18. Juli: Gemütlicher Sängerausflug in den unteren Teil des Kieferwaldes.

Am 11. Juli: gelangte in der Spanischen Kapelle "Schuberts Deutsche Messe" durch den Mannergesangverein zur Aufführung.

Am 8. August: Aufführung der "Deutschen Messe" von Franz Schubert in der Pfarrkirche zu Schönau, hiebei Sammlung für Kriegerwitwen und Waisen.

Am 28. August: Mitwirkung beim Begrüßungsabend des "Kühländler Kulturtages".

Am 29. August: Gauleitungssitzung und Gausingen im Vereinshaus und Katholischen Gesellenverein aus Anlaß des Kulturtages. Mitwirkung im Vereinshaus und Katholischen Gesellenvereines. Der Verein stellte einen Festwagen zum historischen Festzug.

1921

Am 14. Jänner: fand die Jahreszusammenkunft des Damensingchores statt, in welcher die bisherigen Funktionäre wiedergewählt wurden.

Am 20. Jänner: Hauptversammlung (kleiner Vereinshaussaal). Mitgliederstand: 2 Ehrenmitglieder, 88 Herren und 85 Damen als ausübende und 65 als unterstützende Mitglieder. Wahlen: Vorstand Dr. Franz Schmach, Stellvertreter Karl Lonsky, Chormeister-Ehrenchormeister Josef Teichmann, Chormeisterstellvertreter Eduard Haas. Ausschuß: Ernst Ondrej, Hugo Hanel, Eugen Matissek, Rudolf Ullrich, Edmund Ressel, Fachl. Ferdinand Schindler, Karl Menzel. Als satzungsgemäße Aufführungen fanden statt: (Aufführungen werden Datenmäßig später genannt.)

Am 29. Jänner: ein gut besuchtes Sängerkränzchen im Deutschen Vereinshaus

Am 4. Juni: Der Beethoven-Abend, unter gefälliger Mitwirkung des Frä. Grete Goldhammer und des Fachlehrers Herrn Rudolf Greipel aus Brünn. Zum Vortrage gelangten das Rondo in G Dur und Septett Originalbesetzung

Am 12. Juni: Beteiligung von ungefähr 40 Sängern bei dem 60jähr. Gründungsfest des Männergesangvereins Mähr.-Ostrau. Ehrenchormeister Josef Teichmann dirigierte den zirka 250 Mann starken Massenchor

23. Juni: Nach der Probe Sängerbummel in die Gastwirtschaft unseres Sangesbruders Berzkovits (Rosengasse).

Am 30. Juni: Sängerbummel nach der Probe ins Dianabad.

Am 3. Juli: sang der Gesangsverein bei der Fahnenweihe des christlichen Turnvereins zwei Weihechöre.

Am 5. Juli: Ausflug ins Schwefelbad "Sommerau".

Am 16. + 17. Juli: beteiligt sich der Gesangsverein vollzählig am 70jähr. Bestandesfest des Odrauer Gesangsvereines und brachte sowohl Männer als auch Damenchöre mit großem Erfolg zum Vortrag. Auch am Festzuge und an den Massenchören beteiligte sich der Verein.

Am 25. Juli: Mitwirkung des Vereines bei dem Annenfest im Sonnengarten.

Am 6. u. 7. August: Mitwirkung beim jährl. Bestandesfest der "Neutitscheiner Freiwilligen-Feuerwehr", bei der Enthüllung der Ehrentafel für die gefallenen Feuerwehrkameraden.

Am 21. August: Mitwirkung bei der Enthüllung des Kriegerdenkmales und beim Volksfest in Zauchtel.

Am 24. September: Mitwirkung beim Festabend des Deutschen Turnvereines im Deutschen Vereinshaus zu Ehren der gefallenen Turnerhelden.

Am 25. September: Bei der Enthüllung des Gedenksteines am Turnplatz.

Nachträge:

Am 5. März: sprach eine Abordnung dem Sangesbruder Ernst Ondrej ob des schmerzlichen Verlustes seines Vaters das Beileid aus.

Am 5. Februar: wurde anlässlich der Trauung der Sangesschwester Berta Sladek ein Trauungschor zur Absingung gebracht.

Am 30. April: ein Trauungschor dem Sangesbruder Sylvio Armano anlässlich seiner Verehelichung.

Am 20. Dezember: Mitwirkung bei der vom Turnverein veranstalteten Julfeier im Deutschen Vereinshaus.

19. November. Das Herbstkonzert, bei welchem unter anderem die Spinnstubenszene und Ballade aus "Fliegender Holländer" und der Einzugsmarsch der Festgäste auf der Wartburg" aus Tannhäuser von Richard Wagner gesungen wurden. Ferner wurden die mehr als 25 Jahre dem Verein angehörenden Mitglieder durch Bundesobmann Joh. Strauß durch Überreichung der Sängerdiplome und des silbernen Ehrenzeichens geehrt. Nicht satzungsgemäß war die Sylvesterliedertafel, von welcher ein von Prof. Klein gestelltes lebendes Bild das Szenenbild "Spinnstubenszene" aus der "Fliegende Holländer", dann das "Haselnuß-Duett" und der "Dienstbotenball" hervorzuheben sind.

Am 8. Mai: In Troppau die Hauptversammlung des "Schlesischen Sängerbundes bei welcher der Anschluß des Neutitscheiner Sängergaues an den "Schles. Sängerbund" vollzogen und die Herren Prof. Brücke aus Mähr.-Ostrau und der Obmann Herr Dr. Franz Schmach in den Bundesrat gewählt wurden.

1922

Am 26. März: Hauptversammlung (kleiner Vereinshausaal). Mitgliederstand: 2 Ehrenmitglieder, 96 Herren, 91 Damen als ausübende und 58 unterstützende Mitglieder. Wahlen: Vorstand Dr. Fr. Schmach, Stellvertreter Karl Lonsky, Chormeister-Ehrenchormeister Josef Teichmann, Chormeister-Stellvertreter Eduard Haas. Ausschuß: Raimund Brauner, Hugo Hanel, Eugen Matissek, Paul Berzkovits, Karl Menzel, Rudolf Figura, Albin Zeisberger. Beiräte: Karl Hoppe, Hans Görig, Josef Schmidt, Karl Zenner.

Satzungsgemäße Aufführungen waren:

Am 13. Mai das Frühlingskonzert im Deutschen Vereinshaus und die Wiederholung am 20. Mai im Katholischen Gesellenverein. Hierbei gelangte ein Teil aus dem Oratorium "Die Legende der Hl. Elisabeth" von Franz Liszt und Josef Haydns Streichquartett Nr.60 zur Aufführung.

Am 11. November: das zweite satzungsgemäße Konzert Herbstliedertafel mit Wiederholung

Am 18. November: im Katholischen Gesellenverein bei welchen prächtige Chorwerke zur Aufführung kamen.

Am 18. März: sang der Gesangsverein mit großem Erfolg beim Begrüßungsabend zum Kreisparteitag der "Deutschen Nationalpartei".

Am 1. April: Gauleitungssitzung in Zauchtel, bei welcher eine Abordnung teilnimmt.

Am 2. April: Leitungssitzung des "Schlesischen Sängerbundes" in Mähr.Ostrau, an der sich Obmann Dr. Franz Schmach beteiligt.

Am 9. + 10. Juni: Beteiligung beim Begrüßungsabend deputativ und am Festtag vollzählig beim 30jhr. Bestandfest des Söhlener-Gesangsvereines. Vortrag von Einzel- und Massenchören. Am 17. + 18. Juni feierte der Wagstädter Gesangsverein (Männer) sein 60jähr. Bestandfest und fand bei dieser Gelegenheit das erste Kreissingen des "Siebenten Sängerkreises Neutitschein" statt. Beim Begrüßungsabend war der Neutitscheiner Gesangsverein durch eine starke Abordnung unter Führung des Gauobmannes Dr.Fr. Schmach vertreten. Sonntag traf der Neutitscheiner Gesangsverein vollzählig ein, beteiligte sich sowohl mit seinem Männer- als auch Damenchor an dem Schulsingen und errang großen Erfolg. Der Festzug und die Massenchöre, von unserem Ehrenchormeister Herrn Josef Teichmann geleitet, wurden ebenfalls von den Neutitscheiner Besuchern verstärkt. Das Fest nahm trotz des später einsetzenden Regens einen glänzenden Verlauf.

Am 24. Juni: Beteiligung bei der von der Jugendbundesgruppe "Deutsche Treue" des B.d.D.N. in Neutitschein am Steinberg veranstalteten Sonnwendfeier.

Am 23.Juli: Beteiligung bei dem Gründungsfest des Gesangsvereines Partschendorf durch eine Abordnung unter der Führung des Ehrenchormeisters Josef Teichmann.

Am 13. August: geleitete der Verein sein langjähriges Mitglied Karl Eberhard zur letzten Ruhestätte und sang ihm den letzten Scheidegruß.

Am 9. + 10. September: beteiligte sich der Verein an dem vom Deutschen Kulturverband anlässlich des 100. Geburtstages des heimatlichen Forschers Johann Gregor Mendel veranstalteten Feier und brachte hiebei einige Chöre zum Vortrag.

Am 23. September: wurde der Sangesbruder und Landtagsabgeordnete Adolf Lichnofsky zur letzten Ruhestätte geleitet und ihm der letzte Sängergruß dargebracht.

Am 14. + 15. Oktober: beteiligte sich eine Abordnung unter Führung unseres Bezirksobmannes Dr.Fr. Schmach am 60Jhr. Bestandfest des Gesangvereines in Wigstadt1.

Am 4. November: Bei dem von der Jugendbundesgruppe "Deutsche Treue" veranstalteten Nordmährer-Abend im Sonnen-Saal sang ein vierfach besetztes Quartett einige Chöre.
Am selben Tage beteiligte sich eine Abordnung des Vereines unter Führung des Bezirksobmannes Dr.Fr. Schmach am 60jhr. Bestandfest des Gesangvereines in Fulnek.

Nachtrag:

Am 22. Oktober: zu dem an diesem Tage abgehaltenen Kreissingen des VI. Sängerkreises in Troppau wurde eine Abordnung des Neutitscheiner Gesangvereines entsendet.

Am 11. September: Abschiedsabend des langjährigen Sangesbruders Eduard Ferch, infolge seiner Übersiedlung nach Graz.

Am 3. März: beteiligte sich der Gesangverein korporativ mit Fahne am Leichenbegängnis des Ehrenchormeisters Fritz Kubiena und brachte ihm den letzten Sängergruß. Der Verein ehrte den verdienstvollen Ehrenchormeister durch Aufstellung eines Eichenkreuzes an seiner Grabstätte.

Am 31. Dezember: die übliche Sylvester-Liedertafel mit dem Singspiel „Liebeszauber“ und dem Schwank "Der sechste Sinn" und einer reizenden Tanzszene.

Am 4. Februar: fand ein gelungenes Sängerkränzchen, verbunden mit Büfett in eigener Regie statt.

1923

Am 15. Jänner: Hauptversammlung (kleiner Vereinshaussaal). Mitgliederstand: 1 Ehrenmitglied, 96 Herren, 90 Damen als ausübende und 60 unterstützende Mitglieder. Wahlen: Obmann Dr.Fr. Schmach. Stellvertreter Karl Lonsky, Chormeister-Ehrenchormeister Josef Teichmann, Chormeister-Stellvertreter Eduard Haas. Ausschuß: Raimund Brauner, Hugo Hanel, Eugen Matissek, Karl Menzel, Rudolf Figura, Hans Görig, Albin Zeisberger. Beiräte: Johann Heger, Fritz Görig, Franz Zelenka, Otto Mudrak. Fahnenjunker Karl Zenner und Franz Zelenka.

Am 25. Jänner: Aufführung der "Deutschen Messe" und des „23. Psalms“ von Franz Schubert in der Stadtpfarrkirche anlässlich des 125. bzw. 126. Geburtstages des Komponisten.

Am 7. April: Mitwirkung beim Unterhaltungsabend des B.d.D.N.

Am 21. April: Frühlings-Liedertafel, bei welcher die „Walpurgisnacht“ von Mendelsohn zur Aufführung gelangte.

Am 28. April: Wiederholung des Frühlingskonzertes im Katholischen Gesellenvereinshaus.

Am 19. bis 21. Mai: 70jährige Bestandsfeier des Gesangvereines Neutitschein verbunden mit dem zweiten Schulsingen des VII. Sängerkreises.

Der Verein brachte in den Jahren von 1913 bis 1923 bei seinen Aufführungen folgende Chorwerke zur Aufführung:

a) Männerchöre:

Beethoven	Gottes Macht und Vorsehung	1921
	Hymne an die Nacht	1921
Berner	Morgengruß	1920
Bruckner	Germanenzug	1920
Th. Burghardt	Im Feld des Morgens Früh	1914
Debois	Wilde Rose, erste Liebe	1913
E.S. Engelsberg	Als ich noch jung war	1919
	Grüß Dich Gott du holder Schatz	1914 und 1922
	Muttersprache	1914 und 1922
	Narrenquadrille	1913
	Pagenlied	1919
	So viel Stern	1920
	So weit	1920
Herzog Ernst zu Sachsen	Hymne	1913
Frank von der Stucken	Der alten Heimat	1920
Goldmark Karl	Das Frühlingsnetz	1921
Grieg Edvard	Landerkennung	1913 und 1919
Hegar Fr.	Morgen im Walde	1913 und 1919
Hermes	Frühlingszeit	1921
Heyne R.	Der Spielmann ist da	1921
Himmel	Schlachtgebet	1913
Hirsch K.	Deutsches Reiterlied	1914
	Landsknechtleben	1914
Jüngst H.	Braun Maidlein	1919
	Im Mai	1922
	Rosenfrühling	1914
	Schwesterlein wann gehen wir nach haus	1921
	Verlorenes lieb	1922
Kirchl Adolf	Frau Wirtin schenkt ein	1919
	Heimkehr	1914 und 1919

	Rothaarig ist mein Schätzelein	1920
Hutter H.	Die Ablösung	1922
Kirchner M.	Beim Holderstrauch	1913
Kremser	Abschied	1914
	Berg op Zoom	1914
	Dankgebet	1914
	Wenn zwei sich gut sind	1919
Kreuzer K.	Märznacht	1914
	Landsknechtlied aus dem Jahre 1518	1921
Lafite Carl	Sanct Michael	1914 u. 1920
Liebe Ludwig	Deutsch und furchtlos	1914
Mair Franz	Der Postillon	1919
Marschner H.	Liedesfreiheit	1913 u. 1922
Mendelssohn	Wasserfahrt	1913
Möhring Ferd.	Seligster Traum	1914
Nagler F.	Tanzliedchen	1921
Schäffer H.	Durch den Wald	1920
Schubert Fr.	Das Dörfchen	1920
	Der Gondelfahrer	1921
	Die Allmacht (bearbeitet von Liszt)	1922
	Morgengruß	1920
	Nachtgesang im Walde	1913
	23.Psalm "Gott ist mein Hirt"	1914 u. 1919
	Widerspruch	1920
Silcher Fr.	`s Herz	
	Schottischer Bardenchor	1919
	Wohin mit der Freud	1914 u. 1919
Storch	Nachtzauber	1914 u. 1919
Stritzko	Der Landsknecht	1913
Sturm Wilhelm	Einkehr	1922
Teichmann Josef	Deutsches Wort und deutscher Sang	1913
	Hagens Sterbelied	1919
	Rosenzeit	
Veit W.H.	Schön Rohtraut	1913
Volkslied	Die Königskinder	1921
Wagner Hans	Fahrende Gesellen	1922
	Frühlingsreigen	
	Gotentreue	1913 u. 1920
	Natur und Dichter	1920
	Unter den Linden auf der Heiden	1922
	Zwei Könige	1921
Wagner Richard	Matrosenchor aus "Der fliegende Holländer"	1914

Wagner Rudolf	Gretelein	1919
Weber C.M.	Jägerchor aus "Freischütz"	1913
	Lützows wilde Jagd	1913
	Schwertlied	1913
Wegert Jul.	Freiwillige	
Weidt Karl	Der Wanderbursch	1919
Weinzierl K.	Heute ist heut	1921
	Liedesweihe	1914
	Segenswunsch	1914
Wendel Ernst	Feldeinsamkeit	1921
Wohlgemuth G.	Altdeutsches Liebeslied	1920
	Wie's daheim war	1913
Zöllner Heinr.	Das Märchen	1922

b) Damenchöre:

Abt Franz	Erwacht, der Tag bricht an	1922
	Horch Glockenklang	1922
Beethoven	Das Blümchen Wunderhold	1921
	Im Frühling	1921
Bruch Max	Frithjof auf seines Vater Grabhügel	1922
Grieg Edvard	Vor der Klosterpforte	1919
Jüngst Hugo	Frühlingsweh	1920
	Spinnliedchen	1920
Kubiena Fr.	Die Primel	1920
	Frau Holle	1922
	Gefangen	1919
	Kein Feuer, keine Kohle	1919
Offenbach	Barcarole aus "Hoffmanns Erzählungen"	1922
Schumann Ro.	Ländliches Lied	1920
Teichmann Jo.	Frühlingsahnung	1922
Volkslieder	Es wollt ein Jägerlein jagen	1922
	Maria durch ein Dornwald ging	1922
Wagner Rich.	Spinnstubenszene und Ballade aus "Der fliegende Holländer"	1921
	Waldandacht	1921

Gemischte Chorwerke:

Bruch Max	Chor der Winzer und Winzerinnen aus „Die Loreley“	1920
Engelsberg	Italienisches Liederspiel	1919
Haydn Josef	Chor des Landvolkes und der Jäger	1920

	aus „Die Jahreszeiten“	
Koschat Th.	Am Wörthersee	1919
	Ein Sonntag auf der Alm	1919
Liszt Franz	Aus dem Oratorium "Die Legende der Hl. Elisabeth"	1922
Podbertsky Th.	Meeresstille und glückliche Fahrt	1922
Romberg And.	Das Lied von der Glocke	1922
Schubert Fr.	Gott in der Natur	1921
Strauß Johann	An der schönen blauen Donau	1920
Wagner Richard	Apotheose des Hans Sachs aus „Die Meistersinger von Nürnberg“	1920
Max von Weinzierl	Liebeszauber	1920

Ausübende Mitglieder des Jahres 1923:

I. Tenor:	II. Tenor:
Armano Sylvio	Dr. Bittner Hans
Dezsö Josef	Brauner Raimund
Dittrich Karl	Burkert Hans
Flessel Hermann	Eberhard Josef A.M.
Gold Ferdinand	Figura Rudolf A.M.
Heeger Hans	Görig Fritz
Hein Karl	Görig Hans
Heller Heinrich	Graditzky Robert
Holaschke Karl	Hager Alfred
Hoppe Karl	Hanel Hugo A.M.
Holleschek August +)	Holme Hans
Jünger Adolf +)	Juraske Emil
Kramolisch Franz	Köhler Adolf
Kuhn Wenzel	Kubiena Alois +)
Matissek Eugen +) A.M.	Liewehr Alfred +) A.M.
Mudrak Alois	Liewehr Rudolf +)
Müller Toni +)	Melcher Emil +)
Nierlich Hans	Ondrej Ernst
Nowak Rudolf	Pulzer Ernst +)
Reuter Franz	Reisky Franz
Ritz Karl	Ressel Edmund
Streubel Josef	Sohleser Alfred ing.
Till Konrad	Subal Emil
Tschan August	Schalie Josef +)
Tschan Richard	Thiel Johann
Vahala Johann	
Waniek Fritz +)	

I. Baß:	II. Baß:
Bartas Franz	Basko Wilhelm

Berzkovits Paul	Beinhauer Adolf
Brauner Raimund A.M.	Fink Josef
Frieb Karl	Friedrich Wilhelm
Hawerland Franz	Gold Franz
Heger Adolf	Haas Eduard Chormeister-Stellv.
Heinz Franz	Harbich Johann
Heller Karl	Hosch Alois
Hinner Ernst	Kreisel Rudolf
Horak Oswald	Lonsky Karl Vorst.Stellv.
Jelinek Eduard	Menzel Karl A.M.
Kamler Leopold	Mudrak Otto
Korschinek Hans	Neußer Karl
König Alfred	Röhrich Theodor
Kramolisch Rudolf	Schindler Ferdinand
Liebscher Franz	Dr. Schmach Franz Vorst.
Matura Franz	Swadbik Eugon
Dr. Neumann Theodor +)	Tichy Eudolf
Ochrana Ernst	Till Hermann
Schenk Hans	Tobias Hans
Scholz Willy	Ullrich Eduard
Sladek Otto	Ullrich Karl
Stieber Josef	Vahala Josef
Teichmann Josef Ehrenchorm.	Zeisberger Albin, A.M.
Trubrik August	Zanner Franz
Vahala Theodor	Zenner Karl
Zelenka Franz	Ziemer Franz

Ausübende Mitglieder des Damensingchores im Jahre 1923:

Sopran:

Frl. Bahner Grete	Frl. Liewehr Mizzi
Frl. Barton Leonie	Frau Lubich Mizzi
Frl. Brauner Lisi	Frl. Machatschek Steffi
Frl. Brosch Else	Frl. Mudrak Anni
Frl. Burkert Mizzi	Frl. Neumann Ada
Frl. Dolezal Grete	Frl. Neußer Marie
Frl. Eberhard Anni	Frl. Niedoba Anna
Frl. Götz Anni	Frl. Palatzky Berta
Frl. Gruner Paula	Frl. Pfeiffer Leopoldine
Frl. Hassal Antonie	Frl. Sapletal Grete
Frl. Hein Marianne	Frl. Schalia Grete
Frl. Holaschke Olga	Frl. Schmied Emma
Frl. Holaschke Anni	Frl. Seibert Rosa
Frau Jünger Martha Vorst.	Frl. Schuster Grete
Frl. Knob Anni	Frau Szuka Hedi
Frl. Koch Else	Frl. Teichmann Mizzi
Frl. Koch Hedi	Frl. Thomke Gerda
Frl. Kolig Mizzi	Frl. Treuchel Else
Frl. Kramolisch Gusti	Frl. Wick Lisl

Frl. Kunetka Anni
Frl. Kutatsch Minna

Frau Wurdak Luise
Frl. Zawadil Vilma

I. Alt:

Frl. Armano Mariette
Frau Baar Lonny Vorst.Stell.
Frl. Anni Barton
Frl. Böhm Helli
Frl. Burkert Lore
Frl. Flessel Berta
Frl. Flessel Grete
Frl. Gold Hedi
Frl. Görig Grete
Frl. Görig Hedi
Frl. Habermann Anni
Frl. Kreutz Mizzi
Frl. Lonsky Ida
Frl. Matissek Hermine
Frl. Newald Ria
Frau Pratschke Erna
Frl. Riedel Anni

II. Alt:

Frl. Barwig Frida
Frl. Beier Anni
Frl. Beyer Luise
Frau Divin Olga
Frau Fellzmann Berta
Frl. Friedrich Mali A.M.
Frl. Görig Ella
Frl. Haulena Gertraud
Frl. Hilscher Olga
Frl. Jedlitschka Mizzi
Frl. Kalischek Else
Frl. Kloß Emmi
Frl. Kojetinsky Grete
Frl. Kojetinsky Jula
Frl. Kuntscher Berta
Frl. Kuntze Hertha
Frl. Liewehr Julia